

## musikmesse

### Musikmesse, Musikmesse Plaza und Musikmesse Festival finden im April 2022 nicht statt - neues Event- und Festivalkonzept in Planung

**Die Endverbraucherformate Musikmesse Plaza und das Musikmesse Festival sind vor dem Hintergrund der aktuellen Situation und kurzen Vorlaufzeit für April 2022 nicht umzusetzen. Insbesondere besucherstarke Konzerte internationaler Künstler, Konzerte in Clubs und außergewöhnlichen Locations sowie Angebote im Bereich Musikpädagogik konnten unter den geltenden Hygienebestimmungen nicht seriös geplant werden. Die dramatische Transformation am Instrumentenmarkt, auf dem sich über 70 Prozent des Umsatzes auf wenige Online-Händler verteilen, hat die Fachausstellung der Musikmesse bereits in den vergangenen Jahren stark negativ beeinflusst und bestärkt daher die Transformation von einer B2B zu einer B2C Veranstaltung. Aufgrund dessen wird die Messe Frankfurt der B2B Teil der Musikmesse nicht fortführen. Die Umsetzung des Themas „Musik“ wird künftig im Rahmen einer Neuaufstellung der B2C-Formate zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.**

Die Fachmesse Prolight + Sound als Fachbesuchermesse mit Fokus auf Professionals der Event-Industrie ist hiervon nicht betroffen und findet wie geplant vom 26. bis 29. April 2022 als Eröffnung der Frankfurter Messesaison auf dem Frankfurter Messegelände statt.

„Gerne hätten wir bereits im April die B2C-Aktivitäten rund um die Musikmesse mit Festival-Aktivitäten aus anderen attraktiven Bereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft neu aufgestellt. Diese Art von Consumer Events unterliegt allerdings Auflagen, die einen längeren Planungszeitraum benötigen.“ sagt Stephan Kurzawski, Geschäftsleitung der Messe Frankfurt. „Wir planen aus diesem Grund die Neuaufstellung und Erweiterung des Konzepts der B2C-Veranstaltungen für einen späteren Zeitpunkt“, so Stephan Kurzawski weiter.

Der Business-to-Business Teil der Musikmesse wird derzeit nicht fortgeführt. „Die Marktkonzentration im Instrumentenfachhandel, bei der sich allein in Deutschland und den angrenzenden Ländern über 70% des Marktes auf wenige Onlinehändler verteilen, verändert den Markt und das Orderverhalten erheblich. Eine Fachmesse vor diesem Hintergrund durchzuführen, ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Teil unserer langfristigen Strategie rund um die Musikmesse war und ist es, noch intensiver auf Inhalte für das breite Publikum abseits des Musikinstrumentenhandels zu setzen und gemeinsam mit Menschen aus allen Teilen der Welt ein Fest der Musik in Frankfurt zu feiern. Wir sehen für solche Formate, wie das Musikmesse Festival und die Musikmesse Plaza im Rahmen eines neuen Konzepts wieder eine Perspektive für die Zukunft.“, so Stephan Kurzawski.

Der Fokus wird in der Zukunft auf attraktiven Angeboten für das breite Publikum liegen, die Lust auf Musik und Entertainment wecken, Menschen bei hochkarätigen Konzertveranstaltungen zusammenbringen und die kulturelle Vielfalt der Region Frankfurt emotional erlebbar machen.

Weitere Informationen unter [www.musikmesse.com](http://www.musikmesse.com)

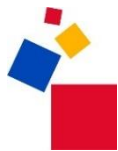
**Presseinformationen & Bildmaterial:**

[musik.messefrankfurt.com/presse](http://musik.messefrankfurt.com/presse)

**Ins Netz gegangen:**

[www.facebook.com/Musikmesse](https://www.facebook.com/Musikmesse) | [www.twitter.com/Musikmesse](https://www.twitter.com/Musikmesse)

[www.pinterest.com/Musikmesse](https://www.pinterest.com/Musikmesse) | [www.instagram.com/Musikmesse](https://www.instagram.com/Musikmesse)



**Ihr Kontakt:**

Daniela Huth

Tel.: +49 69 75 75-5741

[daniela.huth@messefrankfurt.com](mailto:daniela.huth@messefrankfurt.com)

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

[www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)

**Hintergrundinformation Messe Frankfurt**

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt ist die weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin mit eigenem Gelände. Zum Konzern gehören rund 2.300\* Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 30 Tochtergesellschaften weltweit. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 zum zweiten Mal in Folge mit den Herausforderungen der Pandemie zu kämpfen. Der Jahresumsatz wird rund 140\* Millionen Euro betragen, nachdem vor der Pandemie im Jahr 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir mit unseren Branchen international vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kund\*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund\*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Unsere digitale Expertise bauen wir um neue

Geschäftsmodelle aus. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. Weitere Informationen: [www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)  
\* vorläufige Kennzahlen 2021